

Presseinformation 01/2006

Deutsches Patent- und Markenamt ordnet Löschung der Marke „POST“ an

Hamburg, 02.01.2006 – Wie erst jetzt bekannt wurde, hat das deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) bereits mit Beschluss vom 14.12.2005 die Löschung der Marke "Post" der Deutsche Post AG (DPAG) angeordnet.

Angeführt von dem Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V. (BIEK) hatten Wettbewerber Löschanträge gegen die Eintragung der Marke "Post" gestellt, mit der Begründung, dass die Bezeichnung sich in erster Linie auf eine allgemeine Dienstleistungsfunktion bezieht.

„Tatsächlich hat die DPAG das Zeichen "Post" zu keinem Zeitpunkt als Marke zur Kennzeichnung einer Dienstleistung benutzt“, sagt Søren Pietzcker von der Kanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek in Hamburg, der den BIEK im Lösungsverfahren vertreten hat. Dies sei für die von der DPAG geltend gemachte Verkehrsdurchsetzung aber erforderlich. Die Bekanntheit des Unternehmens reiche für den Nachweis der Verkehrsdurchsetzung einer Marke nicht aus.

Dies hat das DPMA in seinem Beschluss nunmehr bestätigt und deutlich gemacht, dass "Post" als „zentraler Sachbegriff“ anzusehen sei. Damit ist das DPMA dem Lösungsantrag des BIEK in vollem Umfang gefolgt.

Einige Land- und Oberlandesgerichte, die über die Verwechslungsgefahr zwischen "Post" einerseits und beispielsweise "Die blaue Post", "Ostseepost" bzw. "TNT Post Deutschland" zu entscheiden hatten, hatten dies ebenfalls so gesehen und den Begriff "Post" für nur schwach kennzeichnungskräftig gehalten. Diese Ansicht erfährt durch den Beschluss des DPMA eine weitere Stärkung.

Auch wenn die DPAG gegen die Entscheidung des DPMA Rechtsmittel einlegen sollte, dürfte die überzeugend begründete Entscheidung des DPMA den Wettbewerbern Mut machen, sich gegen Angriffe der DPAG wegen Benutzung der Bezeichnung "Post" zur Wehr zu setzen. Viele Wettbewerber haben sich gegen derartige Angriffe nicht gewehrt, weil sie die hohen Kosten wegen des von der DPAG häufig angesetzten Gegenstandswerts von € 500.000,00 nicht tragen wollten oder konnten.

Über den BIEK:

Im BIEK sind führende Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen über 13.600 Paketshops mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zur Zeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 165.000 Personen.

Weitere Informationen unter www.biek.de

Kontakt:

BIEK Vorsitz
Dr. Ralf Wojtek
Bleichenbrücke 9
20354 Hamburg
Tel. 040 / 35 52 80-16
Fax 040 / 35 52 80-80
info@biek.de